

Datteln, 11. September 2020

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Schnelles Internet für Dattelns Außenbereich

Auftragsvergaben werden bis 3. Oktober 2020 angenommen – Aktueller Stand der Breitbandversorgung

Das Projekt „Schnelles Internet für Dattelns Außenbereich“ nimmt rasant Fahrt auf. Bis zum Feiertag am 3. Oktober 2020 nehmen die so genannten Polygon-Paten verbindliche Auftragsvergaben an, so dass im neuen Jahr direkt mit dem Bau begonnen werden kann und die Teilnehmer*innen des Solidarprojektes im Frühjahr 2021 über Glasfaserleitungen verfügen. Und es gibt noch eine gute Nachricht: Es wird günstiger.

Die Muenet GmbH bietet beste Konditionen an und Muenet-Geschäftsführer Patrick Nettels bekundete jüngst in einem Gespräch, dass sein Unternehmen trotz Wegfalls einiger Adressen unter anderem durch den geförderten Ausbau weiterhin Interesse an der Projektumsetzung hat. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Datteln und der Landwirtschaftliche Ortsverein haben das Projekt initiiert.

Dazu servierte Nettels eine weitere gute Nachricht: Da das Unternehmen aus Coesfeld ein neues Konzept fährt, kostet der Anschluss inklusive Erdarbeiten 1.100 Euro – etwa 300 Euro weniger als vor rund einem Jahr geplant. In der damaligen Planung waren die Erdarbeiten des Lohnunternehmers nicht inklusive.

Ein passiver Anschluss, der einen aktiven Anschluss voraussetzt, schlägt mit 1.000 Euro zu Buche. Hinzu kommen Kosten in Höhe von rund 300 Euro für die so genannte Buddelkasse, mit der zum Beispiel Treibstoff sowie Versicherungen bezahlt werden. Wer die übrigen Arbeiten in Eigenleistung erbringt, zahlt nach derzeitiger Planung also 1.400 Euro. Letztgenannte Arbeiten umfassen die Erdarbeiten auf dem eigenen Grundstück sowie den Netzwerkausbau im eigenen Haus. Daran schließt sich ein 24-monatiger Provider-Vertrag mit der Muenet GmbH an.

Die Projektgemeinschaft muss aktiv mitarbeiten und Hindernisse wie Straßen oder Bachläufe erschließen. Dabei kommt unter anderem eine so genannte Erdrakete zum

Einsatz, mit der die Hindernisse untertunnelt werden. Die Ausrüstung stellt die Muenet GmbH zur Verfügung und erklärt auch deren Handhabung.

Um das Projekt auf solide Füße zu stellen, wird nun ein nicht eingetragener Verein gegründet, dessen Vorstand das oben genannte Projektteam übernimmt. In den fünf Polygonen, den Bauabschnitten, werden die so genannten Polygon-Paten für den Ausbau werben und in der Bauphase Ansprechpartner vor Ort sein. Folgende Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

Hachhausen

Heiner Martens, Simon Rosenfeld,

E-Mail-Adresse: hachhausen@glasfaser-datteln.de

Ahsen

Hermann Vockmann, Thomas Sonntag

E-Mail-Adresse: ahsen@glasfaser-datteln.de

Natrop

Wilhelm Klems, Heinz Boller

E-Mail-Adresse: natrop@glasfaser-datteln.de

Pelkum

Martin Aulke, Reinhard Aulke

E-Mail-Adresse: pelkum@glasfaser-datteln.de

Hagem/Horneburg/Meckinhoven

Elmar Kötter, Jens Möller, Timo Erler

E-Mail-Adresse: sued@glasfaser-datteln.de

Die Polygon-Paten werden ab Mitte September zunächst Info-Broschüren zum Projekt verteilen und anschließend persönlich nachfragen und eventuelle Fragen klären. Die Frist für die verbindliche Auftragsvergabe und der Beitritt in den Verein beginnt am Samstag, 19. September 2020, und endet am Samstag, 3. Oktober 2020, so dass im Herbst/Winter die Trassenplanung erfolgen kann und im Januar/Februar kommenden

Jahres mit dem Bau begonnen werden kann. Ziel ist es, dass im Frühjahr alle Teilnehmer mit einem Glasfaseranschluss versorgt sind.

Ein wichtiger Hinweis noch: Eine Teilnahme nach Projektstart ist nur bedingt möglich und es können deutlich höhere Kosten anfallen. Das Projektteam entscheidet im Individualfall über die Aufnahme ins Projekt. Ein Anschluss an das Glasfasernetz ist nach Projektende nicht mehr möglich.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.glasfaser-datteln.de. Dort stehen auch die Formulare in der Rubrik „Download“ zur Verfügung. Fragen beantwortet das Projektteam gerne per E-Mail: info@glasfaser-datteln.de.

Aktueller Stand der Breitbandversorgung in Datteln

Im gesamten Stadtgebiet waren und sind die Bautrupps unterwegs, um Glasfaserkabel zu verlegen. Der Breitbandausbau in der Kanalstadt schreitet mit großen Schritten voran.

Laut Prognose des Kreises Recklinghausen wird im Frühjahr kommenden Jahres nahezu jeder vierte Haushalt mit einem Glasfaseranschluss versorgt sein und nahezu 70 Prozent der Dattelner*innen verfügen dann über eine Leitung mit mindestens 100 Mbit/s. Bereits in zwei Jahren wird sich die Anzahl der Glasfaseranschlüsse laut Prognose deutlich mehr als verdoppelt haben. Neben privatwirtschaftlichem Engagement laufen derzeit drei Projekte, um den Ausbau des schnellen Internets voranzutreiben.

Die Versorgung mit schnellen Internetleitungen gleicht heutzutage nahezu einem Grundbedürfnis. Sei es die Hauseigentümerin, die ihre Mietwohnung vermarkten möchte, oder der Unternehmer, der immer größere Datenpakete durchs World Wide Web schickt, oder aber Schüler*innen, die nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie ihre Aufgaben zu Hause am Computer lösen. „Die Nachfrage steigt, wir haben diesbezüglich in den vergangenen Monaten immer mehr Anfragen bekommen“, sagt Stefan Huxel, Breitbandbeauftragter der Stadt Datteln. Mittelfristig ist nach Expertenschätzungen davon auszugehen, dass sich die Datenmengen verdreifachen werden, die durchs Netz geschickt werden.

Dabei hat die Stadtverwaltung nur sehr bedingt Einfluss auf den Breitbandausbau. Denn: 1995 wurde die Deutsche Bundespost im Rahmen des Gesetzes zur Neuerung des Postwesens und der Telekommunikation („Postreform II“) in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das bildete den Startschuss für die Liberalisierung

des Telekommunikationsmarktes. Seitdem entscheiden Unternehmen nach wirtschaftlichen Interessen über den Breitbandausbau.

1.600 Haushalte und Schulen profitieren vom geförderten Ausbau

Der „wirtschaftliche Blick“ der Unternehmen hat in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass einige Regionen speziell in Randlagen nicht als lukrativ angesehen wurden. Im Auftrag der kreisangehörigen Städte hat der Kreis Recklinghausen daher Fördergelder in Höhe von 68,35 Millionen Euro von Land und Bund abgerufen, um die so genannten „weißen Flecken“ im Kreisgebiet zu erschließen. Dabei handelt es sich um Anschlüsse, die im Rahmen der Markterkundung im Jahre 2016 maximal 30 Mbit/s vorzuweisen hatten. In Datteln profitieren bis zum geplanten Abschluss des Projektes im Mai 2021 rund 1.600 Haushalte sowie alle Schulen.

innogy wandelt mittelfristig in Glasfaser um

Große Teile Dattelns von Meckinghoven entlang der B 235 bis zum Dattelner Berg, die derzeit mit so genannten Vectoringanschlüssen (FTTC) mit einer Leistung von bis zu 120 Mbit/s der innogy GmbH angebunden sind, werden nach Angaben eines Unternehmenssprechers „mittelfristig“ in FTTH-Anschlüsse, also Glasfaser bis ins Haus, umgewandelt. Konkretere Angaben, etwa wann genau dies der Fall sein wird, konnte der Unternehmenssprecher derzeit leider noch nicht machen.

Digitale Infrastruktur ist Voraussetzung für lokale Wirtschaft

Die digitale Infrastruktur – insbesondere die Internetanbindung – ist Voraussetzung zum Erhalt und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Unternehmen. Bereits heute wird die Mehrheit der Geschäftsmodelle durch internetbasierte Dienste unterstützt. Stichwörter wie digitale Auftragsverwaltung oder Social-Media-Strategien haben längst den Weg zu Mittelstand und Handwerk gefunden. In naher Zukunft stehen die Unternehmen in Deutschland vor einer technischen Revolution, die geprägt sein wird von einer konsequenten Digitalisierung jedweder Geschäftsmodelle. Leistungsfähige Internetzugänge sind die zwingende Voraussetzung für die Teilhabe aller an der Digitalisierung.

Für Anwendungen im gewerblichen Bereich spielen neben hohen Download-Bandbreiten noch weitere Faktoren (Verfügbarkeit, Reaktionszeit etc.) eine große Rolle. Vor diesem Hintergrund erfüllen nach derzeitigem Kenntnisstand nur durchgängige Glasfaserleitungen bis zum Endkunden alle Anforderungen. Daher haben sich die Wirtschaftsförderungen aus dem Ostvest zusammengeschlossen und